

Viele Hinweise beim Datenabgleich der NBank

Allein in Niedersachsen: 570 Fälle von Corona-Soforthilfesanträge unter Betrugsverdacht

Donnerstag 23. Juli 2020 - **Hannover / Osnabrück (wbn). In rund 570 Fällen ermittelt die Staatsanwaltschaft einen Betrugsverdacht bei Corona-Soforthilfen in Niedersachsen**

.

Das geht aus einem Bericht der „Osnabrücker Zeitung“ hervor, die auf Informationen aus dem Niedersächsischen Justizministerium verweist. Es wurden unter anderem Strafanzeigen von der NBank gestellt, der Investitions- und Förderbank Niedersachsen. Dabei wird eine Schadenssumme von bis zu 5,3 Millionen Euro veranschlagt.

Fortsetzung von Seite 1

Die Weserbergland-Nachrichten.de hatten vor knapp einem Monat über einen Schlag gegen Corona-Subventionsbetrüger im Raum Hannover berichtet. Hier ging es um Unterstützungsleistungen in Millionenhöhe, die sich zahlreiche erfinderischen Schrotthändler der Region ergaunern wollten. Aufgefallen war, dass stets der gleiche Beruf mit oft identischen Argumentationen auf den Antragsformularen angegeben wurde. Ein Datenabgleich hatte Staatsanwaltschaft und Polizei auf die Spur gebracht. Daraufhin erfolgte eine Razzia an 22 Objekten.